

Buchbesprechungen

B. HERMLE-GEIBEL: Gesund reisen – Gesund heimkommen! 2000, S. Hirzel Verlag, Stuttgart. 120 Seiten + 1 herausnehmbare Karte, 20 farbige Übersichtstafeln; ISBN 3-7776-0984-6

Unsere Lust am Reisen ist nicht zu bremsen. Kaum ist man zuhause, schon plant man die nächste Reise. Bei aller Euphorie darf der moderne Globetrotter aber eines nicht vergessen: Dem optimalen Reiseerlebnis geht die optimale Reisevorbereitung voraus. Dieses Buch enthält allgemeine sowie spezielle Informationen übersichtlich dargestellt. Die Palette der Informationen ist sehr reich, nachfolgend einige Überschriften: Grund-Impfplan für Kinder, wichtige Basisschutzimpfungen, die Zeitzonen der Erde, Reiseapotheke, Last-Minute-Gesundheitsschutz, Stechmücken mit gefährlichen Krankheitserregern, Essen und Trinken, Baden und Tauchen. Sehr gut finde ich die Adressen von tropenmedizinischen Einrichtungen in Deutschland, Schweiz und Österreich, sowie die Internet-Adressen die einem immer den aktuellsten Stand über sein spezielles Reiseziel vermitteln können. Die Karten der Risikobiete von Cholera, Gelbfieber, Hepatitis, Malaria, usw. vermitteln eine sehr gute Übersicht, mit welchen Krankheiten man eventuell zu kämpfen hat.

T. KOTHE

Michener, Ch. D.: The Bees of the World. 2000, The Johns Hopkins University Press, Baltimore & London. XIV + 913 S, zahlreiche Abb. ISBN 0-8018-6133-0.

Dieses grundlegende Werk über die Bienen der Welt hat in seinem ersten Teil ausführliche, einführende Kapitel von allgemeinerem Interesse zum Beispiel über die Coevolution der Bienen und Pflanzen, ihre soziale Lebensweise, die Morphologie, Systematik und Biogeographie der Bienen. Im zweiten, systematischen Teil des Buches wird auf etwa 700 eng bedruckten Seiten ein umfassender Überblick über die Bienen der Welt gegeben. Es werden alle Taxa bis hinunter zu den Untergattungen dargestellt und klassifiziert. Dabei werden Bestimmungsschlüssel, morphologische Besonderheiten und interessante Hinweise zur Biologie und Verbreitung zusammengestellt. Insgesamt sind etwa 1200 Gattungen und Untergattungen systematisch eingeordnet und behandelt. Dabei wurden verschiedene taxonomische Änderungen – neue Gattungen, neue Namen und Synonyme – durchgeführt. Darüber hinaus wird weltweit die wichtigste Literatur zitiert und kommentiert. Unter den zahllosen Illustrationen bestechen neben vielen Habituszeichnungen besonders die hervorragenden rasterelektronenmikroskopischen Abbildungen, die die morphologische Vielfalt demonstrieren. Das Buch ist gleichzeitig eine Einführung in die Biologie und Systematik der Bienen und ein umfassendes Nachschlagewerk. Es ist das Lebenswerk eines der wirklich großen Entomologen des 20. Jahrhunderts und zweifelsohne ein Meilenstein der Apidologie.

K. SCHÖNITZER

CORAY, A. & THORENS, PH.: Fauna Helvetica 5: Orthoptera: Idnetification. 2001, Centre suisse de cartographie de la faune. Neuchâtel. 236 S.

Der Verbreitungsatlas von THORENS & NADIG (1997) ist nun durch einen umfangreichen mit vielen ausführlichen Detailzeichnungen ausgestatteten Bestimmungsschlüssel über die Heuschrecken der Schweiz ergänzt worden. Neben den 107 für die Schweiz bekannten Heuschreckenarten werden auch Unterarten (*Platycleis albopunctata*, *Tetrix bipunctata*, *Miramella alpina*, *Chorthippus mollis*) sowie Arten aus den Grenzgebieten berücksichtigt, so dass das Werk Bestimmungsschlüssel für 120 adulte Heuschreckenspezies beinhaltet. Dem Schlüssel sind kurze Hinweise zum Sammeln und Beobachten sowie Erläuterungen zur Klassifikation und Nomenklatur (ergänzenden mit einer Tabelle mit Abweichungen gegenüber den im Atlas gebrauchten Namen) vorangestellt.

Der Bestimmungsteil selbst beginnt mit einer umfangreichen Erläuterung von Fachbegriffen begleitet von halbschematischen Zeichnungen. Der dichotome Schlüssel ist durchgehend dreisprachig (deutsch, französisch und italienisch), was sicherlich einem noch größerem Benutzerkreis die Arbeit erheblich erleichtert. Wie durchdacht dieses Werk ist, fällt v.a. auch darin auf, dass markante Merkmale besonders hervorgehoben werden (Fettdruck im Text, Hinweispeile), auf zweifelhafte bzw. leicht zu verwechselnde Kennzeichen besonders aufmerksam gemacht wird oder relative Angaben (z.B. Profil) von Zeichnungen an entsprechender Stelle begleitet werden. Der Bestimmungsschlüssel wird teils durch Ergänzungen zu Körperfärbung, Verhalten, Oszillogramme und Vorkommen bzw. fraglichem Vorkommen (CH?) auch als Feldführer einsetzbar. Abschließend ergänzt eine systematische Artenliste das gelungene Werk, das durch die schönen schwarzweiß Habitus- und Detailzeichnungen zudem eine Augenweide für Heuschreckenfreunde ist.

M. BREITSAMETER

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 2001

Band/Volume: [091](#)

Autor(en)/Author(s): Kothe Tanja, Schönitzer Klaus, Breitsameter Magdalena

Artikel/Article: [Buchbesprechung. 70](#)